Flusswanderkarte Fränkische Saale

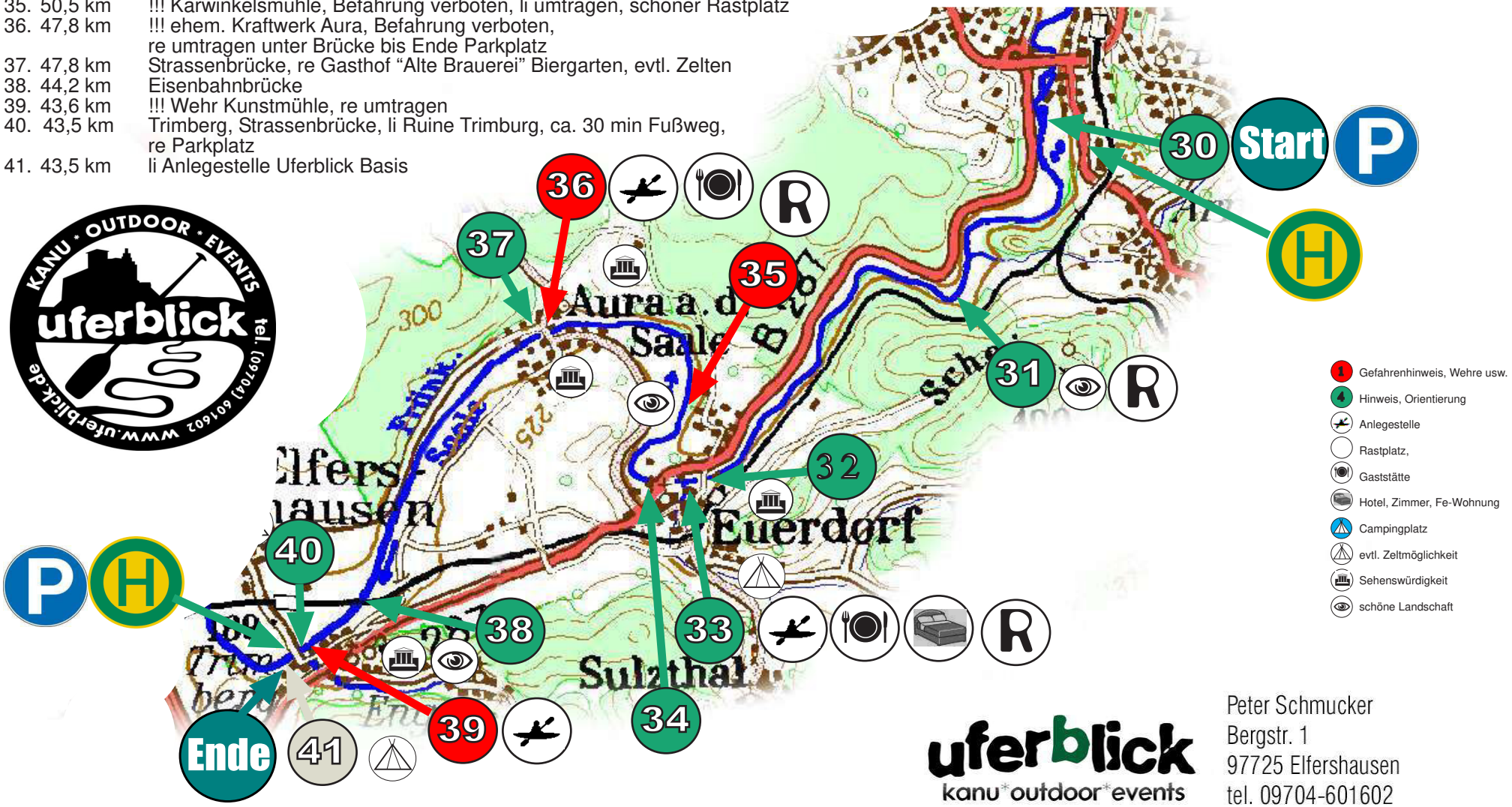
Bad Kissingen/ Klärwerk - Trimberg

Fkm 58,5 - Fkm 43,5 Gesamtstrecke 14 km

“Schützt unsere Natur”

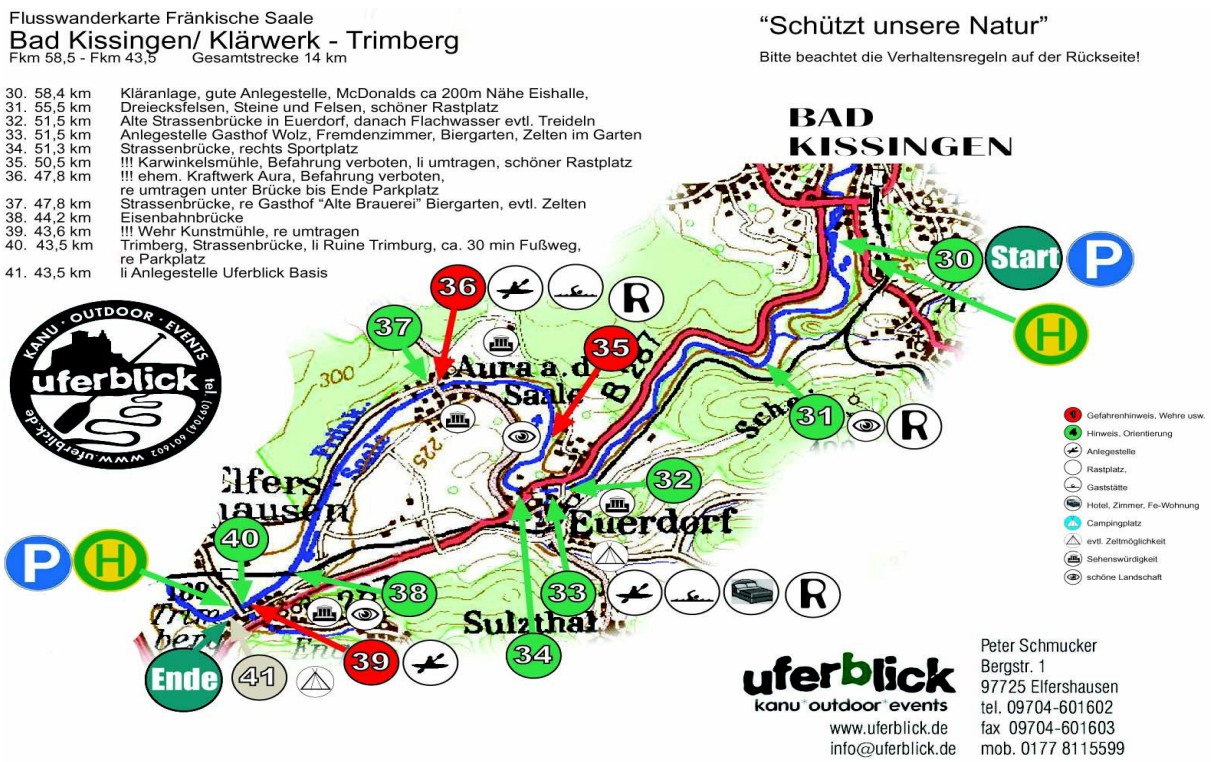
Bitte beachtet die Verhaltensregeln auf der Rückseite!

30. 58,4 km Kläranlage, gute Anlegestelle, McDonalds ca 200m Nähe Eishalle,
31. 55,5 km Dreiecksfelsen, Steine und Felsen, schöner Rastplatz
32. 51,5 km Alte Strassenbrücke in Euerdorf, danach Flachwasser evtl. Treideln
33. 51,5 km Anlegestelle Gasthof Wolz, Fremdenzimmer, Biergarten, Zelten im Garten
34. 51,3 km Strassenbrücke, rechts Sportplatz
35. 50,5 km !!! Karwinkelsmühle, Befahrung verboten, li umtragen, schöner Rastplatz
36. 47,8 km !!! ehem. Kraftwerk Aura, Befahrung verboten, re umtragen unter Brücke bis Ende Parkplatz
37. 47,8 km Strassenbrücke, re Gasthof “Alte Brauerei” Biergarten, evtl. Zelten
38. 44,2 km Eisenbahnbrücke
39. 43,6 km !!! Wehr Kunstmühle, re umtragen
40. 43,5 km Trimberg, Strassenbrücke, li Ruine Trimburg, ca. 30 min Fußweg, re Parkplatz
41. 43,5 km li Anlegestelle Uferblick Basis



uferblick
kanu*outdoor*events
www.uferblick.de
info@uferblick.de

Peter Schmucker
Bergstr. 1
97725 Elfershausen
tel. 09704-601602
fax 09704-601603
mob. 0177 8115599



Länge:	14 km
Dauer:	ca. 4,5 Stunden
Geeignet für:	1er, 2er, 3er, 4er, 1er Kajak, 2er Kajak max. 12 Kanus / bei größeren Gruppen teilen mit Zeitversatz von min. 15 Min starten
Anforderung:	Schwimmer, für Anfänger geeignet
Beschreibung:	Einer der schönsten Etappen im Saaletal, der 8 km lange Abschnitt nach Euerdorf ist sicher ein Erlebnis, zahlreiche kleinere Schnellen, Felsblöcke im Wasser und verträumte Waldabschnitte lassen den Alltag vergessen. Die letzten 6 Km mit den 3 Umtragestellen sind langsam fliessend
Umtragestellen:	die Wehranlagen in Bad Kissingen (28) Karwinkelsmühle (35), Aura (36), sowie in Trimberg (39) dürfen nicht befahren werden.
Startpunkt:	**Klärwerk Bad Kissingen** (P 30) Im Lindes 2, 97688 Bad Kissingen GPS: 50.182631, 10.073838 Parkmöglichkeiten vorhanden
Endpunkt:	**Uferblick Basis** (P 41) Bergstr. 1 97725 Trimberg/ Elfershausen GPS: 50.134434, 9.973097 **Parken nur neben der Saalebrücke, entlang des Feldweges** (P 40) Bitte befahren Sie nicht die Wiese, Privatbesitz GPS: 50.135348, 9.972251 Bitte die KFZ nicht in der Bergstrasse parken. Danke

Personentransport:	**Bitte stellen Sie ihre Fahrzeuge am Endpunkt ab und fahren mit Bus oder Bahn zum Startpunkt ihrer Kanutour.** So sind Sie am Ende der Tour unabhängig von Fahrplänen und haben keinen Zeitdruck.
Saaletalbus	**Sa, So und Feiertag (vom 01.05 -31.10)** Reisen Sie bis **10:45** Uhr in Trimberg, Bergstrasse 1 an und parken Ihr KFZ unter der Saalebrücke. GPS: 50.135348, 9.972251 Die Bushaltestelle befindet sich direkt auf der Brücke und der Bus fährt um **10:55** Uhr nach Bad Kissingen. Weitere Zeiten finden sie im Fahrplan
Saaletalbahn	**Wochentags:** Anreise mit KFZ zum Bahnhof Elfershausen: Am Bahnhof 2 97725 Elfershausen 50.140775, 9.971081 Die Bahn fährt um **10:54** Uhr nach Bad Kissingen Bahnhof Fußmarsch zur Einbootstelle ca 15 Min. www.bahn.de
Shuttleservice:	RTA Touristik Schubert 09704/601442 oder 0171/7998489 Reiseservice Zink 09704/1007 TMB Taxi Back 0971/5381 **Keine Personenbeförderung durch unsere Mitarbeiter**
Sehenswürdigkeiten:	Dreiecksfelsen, Wichtelhöhlen, Euerdorf, Ruine Aura, Ruine Trimburg.
Aktivitäten:	Kissalis Therme, Bad Kissingen, Angeln, Burgruine Trimburg uvm
Gastronomie: Reservieren unter	Gasthaus Wolz, Euerdorf 09704 / 2 08 Alte Brauerei, Aura 09704 5450 Ruine Aura, Aura 09704 601262 Gasthaus zum Adler, Langendorf 09732/2563 Landgasthof Zum Stern, Elfershausen 09704/5733 Hotel Ullrich, Elfershausen 09704/9130-0
Übernachtung:	Gasthaus zum Adler, Langendorf 09732/2563 Landgasthof Zum Stern, Elfershausen 09704/5733 Zeltplatz für Gasthofkunden Hotel Ullrich Elfershausen 09704/9130-0

Natur schützen – Natur bewahren!

Bootswandern

an der Fränkischen Saale im Naturpark Rhön

Die Barbe (Barbus barbus)
Sie gehört zu den Karpfenartigen und ist ein typischer Fisch der unteren und mittleren Fränkischen Saale. Typische Merkmale sind der langgestreckte, bis zu einem Meter lange, schlanke Körper und die je nach Standort variierende Farbe von Braun bis Grau-Grün. Der Kieslaicher steht auf der Roten Liste des Freistaates Bayern.

7 Willkommen in der Barbenregion!

Von der Bad Kissinger Kläranlage nach Euerdorf

Wer Natur zu schätzen weiß, der kommt auf diesem acht Kilometer langen Abschnitt zwischen **Bad Kissingen** und **Euerdorf** auf seine Kosten. Kenner bezeichnen den Flussverlauf als einen der schönsten auf der gesamten Fränkischen Saale. Zahlreiche **Schnellen, Felsblöcke** und **Waldlandschaften** zeigen, wie schützenswert der Fluss ist und mit welchem Respekt man als Bootswanderer der Natur begegnen sollte.

Die „Dreiecksfelsen" bei Bad Kissingen

Los geht es an der **Kläranlage** in Bad Kissingen. Knapp drei Kilometer nach dem Campingplatz sieht man die so genannten **Dreiecksfelsen**, die vor allem für Vögel ein wichtiger Rastplatz sind. Natürlich ist es gerade in einem landschaftlich so reizvollen Abschnitt wichtig, dass man Rücksicht auf die Natur nimmt. Die Fränkische Saale ist bis Euerdorf besonders strukturreich und hat einige **Kiesbänke** und **Flachwasserzonen**, die für Fischarten wie **Äsche, Barbe und Nase** wichtige Laichplätze sind. Hier gilt: ***Nicht betreten und nicht befahren!***

Unterhalb Bad Kissingens beginnt die so genannte **Barbenregion**. Hier findet man **ruhige Zonen** im Fluss mit genügsamen Fischen, die mit **weniger Sauerstoff** auskommen. Die Barbe gehört zu den **Karpfenartigen** und ist typisch für die mittlere und untere Saale. Sie steht auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten in Bayern und ist ein **Kieslaicher**, weshalb sie auf die **Kiesbänke** der Saale angewiesen ist.

Auf dem weiteren Weg durch das Saaletal kommen Sie schließlich bei Kilometer 51,5 an die alte Straßenbrücke in Euerdorf. Dort wird das Wasser **flacher**. Zwischen der ersten und der zweiten Brücke sollte man eher auf der **linken Flussseite** fahren. In Euerdorf nahe der alten Straßenbrücke ist auch die Anlegestelle für den Gasthof Wolz – eine Einkehr im Biergarten ist ein schönes Ende für diese Etappe.

Tipps und Hinweise

An der Einstiegsstelle an der **Kläranlage** in Bad Kissingen gibt es keine öffentlichen Toiletten. Parken kann man sehr gut im **Gewerbegebiet**.

An der Ausstiegsstelle in **Euerdorf** gibt es ebenfalls keine öffentliche Toilette. Parken Sie bitte nur auf ausgewiesenen Parkflächen. An der Ausstiegsstelle kann man gut **Rast** machen. Beim Gasthof Wolz sind Bootswanderer willkommen. Man kann dort **übernachten**, es gibt einen **Biergarten** und im Garten ist auch das **Zelten** möglich.

Grünfüßiges Teichhuhn

Vorschlag für eine Tagesetappe

Etwas für ambitionierte und erfahrene Bootswanderer ist die Tagesetappe von der **Bad Kissinger Kläranlage** bis nach **Elfershausen**.

Mit 18,3 Kilometern ist die Strecke zwar relativ lang, aber auch ganz besonders schön: Nach der landschaftlich reizvollen Strecke zwischen Bad Kissingen und Euerdorf beginnt vor Hammelburg das idyllische **Saaletal** mit der Fahrt durch **Aura** bis nach **Elfershausen**.

Allgemeine Verhaltensregeln:

Die Fränk. Saale erhält einen Großteil ihres einmaligen Ambientes dadurch, dass sie naturbelassen im **Naturpark und Biosphärenreservat Rhön** liegt. Für Sie als Bootswanderer und Naturfreund ist es sicher selbstverständlich, die Verhaltensregeln zu beachten, so dass Flora und Fauna nicht zu Schaden kommen:

- ***Steigen Sie nur an ausgewiesenen Stellen ein und aus!*** Die sensiblen Uferbereiche sind Lebensraum und Rückzugsort vieler Tiere und Pflanzen! Boote bitte nicht die Böschung hinunterrutschen lassen, sondern tragen!
- ***Fahren Sie stets ruhig und besonnen mit der Fließrichtung und vermeiden Sie laute Gespräche!*** Durch Kanus werden z.B. Vögel in ihrer Ruhe gestört und geben schlimmstenfalls ihr Gelege auf. Bitte halten Sie sich deshalb auch an die Nutzungszeiten von 7 Uhr bis 18 Uhr, um der Natur die ihr zustehende Ruhe zu gönnen.
- ***Fahren Sie immer dort, wo das Wasser am tiefsten ist!*** Durch das Paddeln im flachen Wasser wirbeln Sie Bodensubstrat auf. Dies schädigt oder zerstört Laichbereiche und Lebensräume verschiedenster Insekten und Fische!
- ***Meiden Sie seichte, sandige, kiesige und mit Schwimmblattpflanzen bewachsene Bereiche!*** Diese sind Heimat und Kinderstube vieler seltener Tier- und Pflanzenarten (Achtung: im April/Mai Fortpflanzungsphase!)
- ***Verzichten Sie bei Niedrigwasser auf das Bootswandern!***
- ***Bitte halten Sie Abstand zu Uferabbrüchen, Hochstaudenfluren und ins Wasser ragenden Bäumen, sie sind die Brutstätten vieler Vögel!***
- ***Sie dürfen nur ausgewiesene Park-, Rast-, Zelt- und Campingplätze benutzen. Bitte halten Sie diese sauber!***
- ***Bitte achten Sie auf Angler und respektieren Sie deren Wunsch nach Stille!***
- ***Bitte beachten Sie die Fahrverbote einzelner Wehre!*** Achten Sie auf die fischsensiblen Bereiche an den Wehren. Boote bitte nicht über den Boden ziehen! Nutzen Sie bitte beim Umtragen vorhandene Wege.
- ***Das Befahren von Fischaufstiegshilfen/-treppen ist generell verboten!***

Nützliche Tipps für die Bootstour:

Der kluge Bootswanderer plant vorher seine Fahrt! Hier ein paar Tipps und Tricks, was man bei einer Bootsfahrt unbedingt dabei haben sollte:

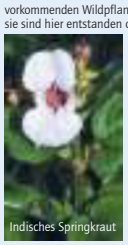
- Immer eine **Schwimmweste** anziehen!
- **Rutsch- und trittfeste Schuhe**, die auch beim Schwimmen am Fuß bleiben, sind wichtig
- Nehmen Sie eine **Kopfbedeckung** mit
- Im Sommer gehört Sonnenschutz ins Gepäck!
- Ein **Erste-Hilfe-Set** mit einer **Beatmungshilfe** kann Leben retten
- Wer einmal ins Wasser gefallen ist, wird **trockene Ersatz-Kleidung** zu schätzen wissen
- **Regenschutz** im Falle eines Gewitters oder bei unbeständigem Wetter
- Eine **kräftige Leine** (acht bis zehn Millimeter dick, schwimmfähig), mindestens 20 m lang
- Ganz wichtig: **alles wasserdicht verpacken** - Handy, Autoschlüssel, Geldbeutel und andere Wertsachen in wasserdichten Behältern verstauen
- Das **Gepäck** immer **im Boot verzurren** und nie auf dem Rücken tragen

Der Streckenabschnitt im Überblick

Schon gewusst?!

Weniger ist manchmal mehr

Etwa drei Viertel der fast 3400 in Deutschland vorkommenden Wildpflanzen sind einheimisch, d.h. sie sind hier entstanden oder auf natürliche Weise eingewandert. Das letzte Viertel sind gebietsfremde Arten, die aber teilweise seit hunderten Jahren in Deutschland zu finden sind.



Indisches Springkraut

Etwa 30 so genannte invasive Arten bedrohen die natürliche Vielfalt, darunter auch das indische Springkraut, das sich auch entlang der Fränkischen Saale massenhaft ausbreitet und die einheimische Flora verdrängt.

Der komplette Streckenverlauf mit 14 Infotafeln von Bad Neustadt bis Rossmühle im Überblick:

Die **Flussquellen** liegen im Grabfeld. Von dort aus fließt das Saale-Wasser zumeist südwestlich in Richtung Gemünden, wo die Saale nach rund **130 Kilometern** im Main mündet. Der Fluss durchfließt die Landkreise **Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Main-Spessart** und hat insgesamt ein **Einzugsgebiet von 2764 Quadratkilometern**. Er ist von der Einmündung der Streu bei Heustreu bis Gemünden als Gewässer I. Ordnung eingestuft. Die Kilometrierung der Fränkischen Saale erfolgt von der Mündung in den Main bis zu den Quellen.

Hinweise zum Gemeingebrauch an der Fränkischen Saale

(Auszug)

Bootswanderer sind verpflichtet, die von der Regierung von Unterfranken erlassene Verordnung über die Regelung des Gemeingebrauchs an der Fränkischen Saale zu beachten.

Wir empfehlen:

- Befahrung nur mit **Kanu, Kajak, Kanadier, Schlauch- oder Ruderboot** (max. 4 Plätze, max. 6 m lang), von 7 bis 18 Uhr
- ***Befahrungsverbote:*** Wehranlagen Aschach, Aura, Elfershausen, Westheim, Diebach, Neumühle, Rossmühle, Schönau sowie alle Nebengewässer
- ***Verbot von Rafting- und Floßfahrten*** sowie ***Zusammenkoppeln von Booten*** und organisierten Bootsveranstaltungen von ***mehr als 12 Booten***
- ***Ein-/Aussetzen*** der Boote sowie ***Zelten*** nur an ausgewiesenen Stellen

Diese Maßnahme wird im Rahmen des LEADER+Programmes durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Bayern kofinanziert.

© Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. · Oberwaldbehrungen Str. 4 · 97656 Oberelsbach · Tel.: 09774 / 910 250 · Fax: 09774 / 910 221 · e-mail: info@brrhoenbayern.de · www.biosphaere-rhoen.de · www.naturpark-rhoen.de

Natur schützen – Natur bewahren!

Bootswandern

an der Fränkischen Saale im Naturpark Rhön

8 Wo die Libellen tanzen

Von Euerdorf nach Aura

Der idyllische Badestrand in Euerdorf lädt zum Verweilen ein.

Von Euerdorf nach Aura sind es nur 2,2 Kilometer auf der Fränkischen Saale, diese bieten den Bootswanderern aber vielfältige und schützenswerte Natur. Los geht es an der Einstiegsstelle am Gasthof Wolz in Euerdorf. Nach gut einem Kilometer kommt das *Wehr der Karwinkelsmühle, das nicht befahren werden kann.* Der kurze Abschnitt bis Aura ist landschaftlich reizvoll und bietet schöne Einblicke in *Flora und Fauna*. So sieht man hier wieder zahlreiche *Schwimmblattpflanzen*, die teilweise entlang der Ufer, aber auch mitten im Fluss sind. Ein echtes Schauspiel ist es, wenn die *Libellen* sich um die besten Plätze auf den Blüten der gelben Teichrose balgen. Die Schwimmblattpflanzen sind aber auch und vor allem für die Fische wichtig. Es gibt in diesem Bereich der Saale meist nur *steile Ufer* und somit kaum Laichgründe in flacherem Wasser. Deswegen suchen die Fische *unter den Wasserpflanzen* Schutz und legen dort ihren Laich ab. Für alle Bootswanderer heißt das: *Umfahren Sie die Pflanzen* und fahren Sie nicht hindurch, denn mit den Paddeln könnten Sie den Laich zerstören!

Wichtig ist es auch, die Bereiche hinter den Wehren nicht mit den Booten anzufahren. Dort gibt es immer wieder kleinere *Kiesbänke*, in denen die Fische ablaichen. Diese Laichgebiete müssen geschont werden.

Das Wehr an der Karwinkelsmühle

Das Ende dieser kurzen Etappe ist gekommen, wenn man in Aura bei Flusskilometer 47,8 auf das *ehemalige Kraftwerk* stößt. *Dort ist die Befahrung strikt verboten.* Das Wehr muss rechts bis zum Mühlenkanal umtragen werden, dann kann man an der gekennzeichneten Einstiegsstelle die Boote wieder einsetzen. In der Nähe der Straßen-brücke befindet sich auf der rechten Seite der Gasthof „Alte Brauerei" mit einem Biergarten. Auch das *Zelten* ist hier möglich.

Tipps und Hinweise

Öffentliche Toilettenanlagen finden sich weder an den Einstiegsstellen in Euerdorf noch in Aura. In Euerdorf ist man als Bootswanderer im Gasthof Wolz willkommen, im Garten ist das *Zelten* möglich. Auch im Gasthof „Alte Brauerei" in Aura sind Bootswanderer willkommen. Dort gibt es einen schönen Biergarten und im Garten kann bei Nachfrage *gezeltet* werden.

Vorschlag für eine Tagesetappe

Etwas für *ambitionierte Bootswanderer* ist die Etappe durch das Saaletal von *Euerdorf* bis *Hammelburg* bei Flusskilometer 28,5. 21,4 Kilometer ist sie lang und bietet neben zahlreichen *interessanten Wehranlagen* auch Einblicke in *Flora und Fauna*. Am Endpunkt in Hammelburg am Parkplatz Bleichrasen ist die Versorgung der Bootswanderer nahezu optimal – man kann parken, es gibt eine *öffentliche Toilettenanlage, Trinkwasser* und auf dem Platz vor der Einstiegsstelle in die Saale kann man gegen eine geringe Gebühr *zelten*. Wem die 21,4 Kilometer für einen Tag zu lang sind, kann die Tagesetappe auch verkürzen und nur bis *Westheim* fahren (Flusskilometer 37,8). Dort kann man gut *rasten* und das Angebot an *Gastronomie* und *Übernachtungsmöglichkeiten* ist ebenfalls gut.

Warum sind Wehre so gefährlich?

Grundsätzlich sollte man bei Wehren vorsichtig sein und sie lieber umtragen. Dabei sollte man immer die vorhandenen Wege nutzen, um die sensiblen Lebensbereiche von Pflanzen und Tieren zu schützen. Fischaufstiegshilfen sind tabu. Wehre regulieren und kontrollieren das fließende Wasser. Das angestaute Wasser wird auch an der Fränkischen Saale oft zur *Erzeugung von Strom genutzt*, aber auch zur *Bewässerung*. Wehre bieten im Rücklaufbereich für viele Fischarten *Laichgründe*, die man beim Überfahren zerstören würde. Zum anderen sind Wehre für *unerfahrene Bootswanderer* sehr gefährlich, vor allem im Bereich der Abrisskante aufgrund der *Sogwirkung*.

Allgemeine Verhaltensregeln:

Die Fränk. Saale erhält einen Großteil ihres einmaligen Ambientes dadurch, dass sie naturbelassen im *Naturpark und Biosphärenreservat Rhön* liegt. Für Sie als Bootswanderer und Naturfreund ist es sicher selbstverständlich, die Verhaltensregeln zu beachten, so dass Flora und Fauna nicht zu Schaden kommen:

- *Steigen Sie nur an ausgewiesenen Stellen ein und aus!* Die sensiblen Uferbereiche sind Lebensraum und Rückzugsort vieler Tiere und Pflanzen! Boote bitte nicht die Böschung hinunterrutschen lassen, sondern tragen!
- *Fahren Sie stets ruhig und besonnen mit der Fließrichtung und vermeiden Sie laute Gespräche!* Durch Kanus werden z.B. Vögel in ihrer Ruhe gestört und geben schlimmstenfalls ihr Gelege auf. Bitte halten Sie sich deshalb auch an die Nutzungszeiten von 7 Uhr bis 18 Uhr, um der Natur die ihr zustehende Ruhe zu gönnen.
- *Fahren Sie immer dort, wo das Wasser am tiefsten ist!* Durch das Paddeln im flachen Wasser wirbeln Sie Bodensubstrat auf. Dies schädigt oder zerstört Laichbereiche und Lebensräume verschiedenster Insekten und Fische!
- *Meiden Sie seichte, sandige, kiesige und mit Schwimmblattpflanzen bewachsene Bereiche!* Diese sind Heimat und Kinderstube vieler seltener Tier- und Pflanzenarten (Achtung: im April/Mai Fortpflanzungsphase!)
- *Verzichten Sie bei Niedrigwasser auf das Bootswandern!*
- *Bitte halten Sie Abstand zu Uferabbrüchen, Hochstaudenfluren und ins Wasser ragenden Bäumen, sie sind die Brutstätten vieler Vögel!*
- *Sie dürfen nur ausgewiesene Park-, Rast-, Zelt- und Campingplätze benutzen. Bitte halten Sie diese sauber!*
- *Bitte achten Sie auf Angler und respektieren Sie deren Wunsch nach Stille!*
- *Bitte beachten Sie die Fahrverbote einzelner Wehre!* Achten Sie auf die fischsensiblen Bereiche an den Wehren. Boote bitte nicht über den Boden ziehen! Nutzen Sie bitte beim Umtragen vorhandene Wege.
- *Das Befahren von Fischaufstiegshilfen/-treppen ist generell verboten!*

Nützliche Tipps für die Bootstour:

Der kluge Bootswanderer plant vorher seine Fahrt! Hier ein paar Tipps und Tricks, was man bei einer Bootsfahrt unbedingt dabei haben sollte:

- Immer eine *Schwimmweste* anziehen!
- *Rutsch- und trittfeste Schuhe*, die auch beim Schwimmen am Fuß bleiben, sind wichtig
- Nehmen Sie eine *Kopfbedeckung* mit
- Im Sommer gehört Sonnenschutz ins Gepäck!
- Ein *Erste-Hilfe-Set* mit einer *Beatmungshilfe* kann Leben retten
- Wer einmal ins Wasser gefallen ist, wird *trockene Ersatz-Kleidung* zu schätzen wissen
- *Regenschutz* im Falle eines Gewitters oder bei unbeständigem Wetter
- Eine *kräftige Leine* (acht bis zehn Millimeter dick, schwimmfähig), mindestens 20 m lang
- Ganz wichtig: *alles wasserdicht verpacken* – Handy, Autoschlüssel, Geldbeutel und andere Wertsachen in wasserdichten Behältern verstauen
- Das *Gepäck* immer *im Boot verzurren* und nie auf dem Rücken tragen

Schon gewusst?!

Einst in den Rhöner Wildbächen heimisch: der Lachs

Der Lachs war früher auch in der Region heimisch. Das *Main-Einzugssystem* war das einzige Gewässersystem in ganz Bayern, in dem der Lachs vorkam. Der bis ein Meter große Fisch, der für seine ausdauernden *Wanderschaften* bekannt ist, wanderte bis in die Sinn, die Schondra und andere Rhöner Wildbäche, um dort zu laichen. Es gibt mittlerweile Programme, die den Fischen von der *Nordsee* über den *Rhein* und den *Main* wieder eine durchgängige Wanderschaft zu ihren angestammten Laichgebieten ermöglichen sollen.

Fischtreppe am Wehr in Aura

Der Streckenabschnitt im Überblick

Legende

PKW-Zufahrt	Rast-/Picknickmöglichkeit
Einsetz-/Anlegestelle	Hotel/Pension
Umsetzstelle	Restaurant/Café/Imbiss
Wehr	Infotafel
Wehr – Befahrung verboten!	Durchfahrt verboten!
Fisch-/Laichschutzgebiet!	km Entfernung nächste Infotafel
	Lage Umsetz-/Einsetzstelle

Der komplette Streckenverlauf mit 14 Infotafeln von Bad Neustadt bis Rossmühle im Überblick:

Die *Flussquellen* liegen im Grabfeld. Von dort aus fließt das Saale-Wasser zumeist südwestlich in Richtung Gemünden, wo die Saale nach rund *130 Kilometern* im Main mündet. Der Fluss durchfließt die Landkreise *Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Main-Spessart* und hat insgesamt ein *Einzugsgebiet von 2764 Quadratkilometern*. Er ist von der Einmündung der Streu bei Heustreu bis Gemünden als Gewässer I. Ordnung eingestuft. Die Kilometrierung der Fränkischen Saale erfolgt von der Mündung in den Main bis zu den Quellen.

Legende

1	PKW-Zufahrt
2	Einsetz-/Anlegestelle
3	Umsetzstelle
4	Wehr
5	Wehr – Befahrung verboten!
6	Rast-/Picknickmöglichkeit
7	Camping-/Wohnmobilstellplatz
8	Ausgewiesener Zeltplatz
9	Hotel-/Pension
10	Restaurant-/Café-/Imbiss
11	Toiletten
12	Museum
13	Infotafel
	Dampfschifffahrtsverkehr!
	Durchfahrt verboten!
km	Entfernung nächste Infotafel

Hinweise zum Gemeingebrauch an der Fränkischen Saale *(Auszug)*

Bootswanderer sind verpflichtet, die von der Regierung von Unterfranken erlassene Verordnung über die Regelung des Gemeingebrauchs an der Fränkischen Saale zu beachten.

Wir empfehlen:

- Befahrung nur mit *Kanu, Kajak, Kanadier, Schlauch- oder Ruderboot* (max. 4 Plätze, max. 6 m lang), von 7 bis 18 Uhr
- *Befahrungsverbote:* Wehranlagen Aschach, Aura, Elfershausen, Westheim, Diebach, Neumühle, Rossmühle, Schönau sowie alle Nebengewässer
- *Verbot von Rafting- und Floßfahrten* sowie *Zusammenkoppeln von Booten* und organisierten Bootsveranstaltungen von *mehr als 12 Booten*
- *Ein-/Aussetzen* der Boote sowie *Zelten* nur an ausgewiesenen Stellen

Diese Maßnahme wird im Rahmen des LEADER+-Programmes durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Bayern kofinanziert.

© Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. · Oberwaldbehrungen Str. 4 · 97656 Oberelsbach · Tel.: 09774 / 910 250 · Fax: 09774 / 910 221 · e-mail: info@brrhoenbayern.de · www.biosphaere-rhoen.de · www.naturpark-rhoen.de

Natur schützen – Natur bewahren!

Bootswandern

an der Fränkischen Saale im Naturpark Rhön

Innehalten und genau hinsehen lohnt sich: „Wasserspiele" am Wehr bei Aura.

9 Wasserspiele und Pflanzenidylle

Von Aura nach Trimberg

Eine reizvolle Etappe über gut zu bewältigende 4,2 Kilometer, die landschaftlich einiges zu bieten hat. Los geht es in Aura nach dem Wehr. Gegenüber dem Gasthaus „Zur alten Brauerei" ist auf der rechten Saaleseite der Einstieg für die Boote. ***Das Betreten der Wehranlage und das Befahren mit Booten ist verboten***, da es zu gefährlich ist. Außerdem sollte man sich vom Unterlauf des Wehres fernhalten, da hier wertvolle ***Laichplätze*** für Fische zu finden sind und auch sonst die Tier- und Pflanzenwelt in diesem Bereich sehr empfindlich auf Störungen reagiert. Anschauen und die Natur genießen!

Auf dem weiteren Weg die Saale hinab in Richtung Trimberg stößt man als Bootswanderer des Öfteren auf ***Schwimmblattpflanzen*** wie die herrlich anzuschauende ***gelbe Teichrose***. Diese kommen vor allem in den tieferen Flussbereichen vor und bieten gerade für junge Fische ideale ***Rückzugsräume***. Da es zwischen Aura und Trimberg meist nur sehr steile Ufer gibt, bietet sich für die Fische nur der Bereich um die Schwimmblattpflanzen als ***Laichzone*** an. Deswegen sollte man solche Stellen als Bootswanderer umfahren und versuchen, nicht mit dem Paddel auf die Pflanzen zu kommen.

Kurz vor Trimberg, bei Flusskilometer 43,6, sieht man auf der linken Seite trutzig über dem Ort die ***Trimburg*** stehen, eine beeindruckende Burganlage aus dem 12. Jahrhundert, die auch Teil des neu gegründeten Burgenverbandes entlang der Fränkischen Saale ist, zu dem auch die Burg Saaleck bei Hammelburg und die Burganlage Botenlauben in Bad Kissingen gehören.

Das Wehr in Trimberg sollte nicht befahren werden. Der Ausstieg ist auf der rechten Seite in Fließrichtung, kurz nach dem Wehr können die Boote noch vor der Straßenbrücke ebenfalls auf der rechten Seite wieder eingesetzt werden.

Tipps und Hinweise:

Im nur wenige Kilometer von Trimberg entfernten Elfershausen gibt es ein vielfältiges ***Übernachtungsangebot*** und auch ***gastronomisch*** kommt man auf seine Kosten. Vor der Brücke kann man halten, um die Boote auszuladen. Eine öffentliche Toilette ist in Trimberg nicht vorhanden.

Nach der Brücke in Trimberg auf der linken Flussseite befindet sich der ***Kanuverleiher Saale-Kanu-Tour***, der dort auch ein Indianerdorf mit vier Tipis aufgebaut hat. Kunden können dort zelten, Privatpersonen sollten vorher telefonisch anfragen (Tel.: 09704 / 60 19 230).

Vorschlag für eine Tagesetappe:

Von Aura aus bietet sich eine Tagesetappe im ***idyllischen Saaletal*** mit seinen weiten Bögen bis nach ***Hammelburg*** an, wo man an der Ausstiegsstelle am Bleichrasen als Bootswanderer ideale Bedingungen vorfindet. Die Strecke bis Hammelburg beträgt 19,3 Kilometer und ist in einem Tag fahrbar. Allerdings müssen auf dem Weg einige ***Wehre*** umtragen werden, wobei in Trimberg, Elfershausen, Langendorf und Westheim auch attraktive ***Rastplätze*** auf dem Weg zu finden sind.

Am Endpunkt in Hammelburg kann man die Fahrzeuge parken, man kann dort zelten und es gibt eine ***öffentliche Toilette***. Die ***Innenstadt*** ist nur wenige Minuten vom Parkplatz Bleichrasen entfernt.

Allgemeine Verhaltensregeln:

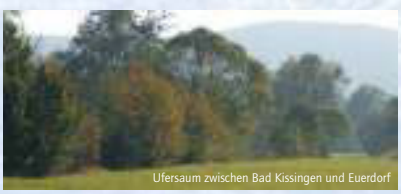
Die Fränk. Saale erhält einen Großteil ihres einmaligen Ambientes dadurch, dass sie naturbelassen im ***Naturpark und Biosphärenreservat Rhön*** liegt. Für Sie als Bootswanderer und Naturfreund ist es sicher selbstverständlich, die Verhaltensregeln zu beachten, so dass Flora und Fauna nicht zu Schaden kommen:

- ***Steigen Sie nur an ausgewiesenen Stellen ein und aus!*** Die sensiblen Uferbereiche sind Lebensraum und Rückzugsort vieler Tiere und Pflanzen! Boote bitte nicht die Böschung hinunterrutschen lassen, sondern tragen!
- ***Fahren Sie stets ruhig und besonnen mit der Fließrichtung und vermeiden Sie laute Gespräche!*** Durch Kanus werden z.B. Vögel in ihrer Ruhe gestört und geben schlimmstenfalls ihr Gelege auf. Bitte halten Sie sich deshalb auch an die Nutzungszeiten von 7 Uhr bis 18 Uhr, um der Natur die ihr zustehende Ruhe zu gönnen.
- ***Fahren Sie immer dort, wo das Wasser am tiefsten ist!*** Durch das Paddeln im flachen Wasser wirbeln Sie Bodensubstrat auf. Dies schädigt oder zerstört Laichbereiche und Lebensräume verschiedenster Insekten und Fische!
- ***Meiden Sie seichte, sandige, kiesige und mit Schwimmblattpflanzen bewachsene Bereiche!*** Diese sind Heimat und Kinderstube vieler seltener Tier- und Pflanzenarten (Achtung: im April/Mai Fortpflanzungsphase!)
- ***Verzichten Sie bei Niedrigwasser auf das Bootswandern!***
- ***Bitte halten Sie Abstand zu Uferabbrüchen, Hochstaudenfluren und ins Wasser ragenden Bäumen, sie sind die Brutstätten vieler Vögel!***
- ***Sie dürfen nur ausgewiesene Park-, Rast-, Zelt- und Campingplätze benutzen. Bitte halten Sie diese sauber!***
- ***Bitte achten Sie auf Angler und respektieren Sie deren Wunsch nach Stille!***
- ***Bitte beachten Sie die Fahrverbote einzelner Wehre!*** Achten Sie auf die fischsensiblen Bereiche an den Wehren. Boote bitte nicht über den Boden ziehen! Nutzen Sie bitte beim Umtragen vorhandene Wege.
- ***Das Befahren von Fischaufstiegshilfen/-treppen ist generell verboten!***

Nützliche Tipps für die Bootstour:

Der kluge Bootswanderer plant vorher seine Fahrt! Hier ein paar Tipps und Tricks, was man bei einer Bootsfahrt unbedingt dabei haben sollte:

- Immer eine ***Schwimmweste*** anziehen!
- ***Rutsch- und trittfeste Schuhe***, die auch beim Schwimmen am Fuß bleiben, sind wichtig
- Nehmen Sie eine ***Kopfbedeckung*** mit
- Im Sommer gehört Sonnenschutz ins Gepäck!
- Ein ***Erste-Hilfe-Set*** mit einer ***Beatmungshilfe*** kann Leben retten
- Wer einmal ins Wasser gefallen ist, wird ***trockene Ersatz-Kleidung*** zu schätzen wissen
- ***Regenschutz*** im Falle eines Gewitters oder bei unbeständigem Wetter
- Eine ***kräftige Leine*** (acht bis zehn Millimeter dick, schwimmfähig), mindestens 20 m lang
- Ganz wichtig: ***alles wasserdicht verpacken*** - Handy, Autoschlüssel, Geldbeutel und andere Wertsachen in wasserdichten Behältern verstauen
- Das ***Gepäck*** immer ***im Boot verzurren*** und nie auf dem Rücken tragen



Ufersaum zwischen Bad Kissingen und Euerdorf

Abwechslungsreiche Natur

Fast durchgängig an der Fränkischen Saale findet man einen gewässerbegleitenden Saum aus Erlen, Weiden, Eschen und Hochstauden, im Gewässer selber sind sehr häufig große Wasserpflanzenbestände zu finden. Da der Fluss oftmals durch Wehre gestaut wird, wechseln sich schnell fließende Abschnitte mit teilweise fast stehenden Abschnitten ab. Die Ufer sind manchernorts flach, doch meistens handelt es sich um steile Abbruchufer. In der Region Euerdorf bis Diebach mäandert die Saale in weiten Windungen durch das Tal. Im Gegensatz zum Bereich Bad Kissingen, wo die Talweitung nur 300 Meter beträgt, ist sie zwischen Euerdorf und Diebach bis zu drei Kilometer breit.

Legende

Umsetzstelle	Restaurant/Café/Imbiss
Wehr	Infotafel
Wehr – Befahrung verboten!	Durchfahrt verboten!
Fisch-/Laichschutzgebiet!	km Entfernung nächste Infotafel
Rast-/Picknickmöglichkeit	Lage Umsetz-/Einsetzstelle

Der komplette Streckenverlauf mit 14 Infotafeln von Bad Neustadt bis Rossmühle im Überblick:

Die ***Flussquellen*** liegen im Grabfeld. Von dort aus fließt das Saale-Wasser zumeist südwestlich in Richtung Gemünden, wo die Saale nach rund ***130 Kilometern*** im Main mündet. Der Fluss durchfließt die Landkreise ***Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Main-Spessart*** und hat insgesamt ein ***Einzugsgebiet von 2764 Quadratkilometern***. Er ist von der Einmündung der Streu bei Heustreu bis Gemünden als Gewässer I. Ordnung eingestuft. Die Kilometrierung der Fränkischen Saale erfolgt von der Mündung in den Main bis zu den Quellen.

Legende

1	PKW-Zufahrt
2	Einsetz-/Anlegestelle
3	Umsetzstelle
4	Wehr
5	Wehr – Befahrung verboten!
6	Rast-/Picknickmöglichkeit
7	Camping-/Wohnmobilstellplatz
8	Ausgewiesener Zeltplatz
9	Hotel-/Pension
10	Restaurant/Café/Imbiss
11	Toiletten
12	Museum
i	Infotafel
	Dampfschifffahrtsverkehr!
	Durchfahrt verboten!
km	Entfernung nächste Infotafel

Hinweise zum Gemeingebrauch an der Fränkischen Saale (Auszug)

Bootswanderer sind verpflichtet, die von der Regierung von Unterfranken erlassene Verordnung über die Regelung des Gemeingebrauchs an der Fränkischen Saale zu beachten.

Wir empfehlen:

- Befahrung nur mit ***Kanu, Kajak, Kanadier, Schlauchoder Ruderboot*** (max. 4 Plätze, max. 6 m lang), von 7 bis 18 Uhr
- ***Befahrungsverbote:*** Wehranlagen Aschach, Aura, Elfershausen, Westheim, Diebach, Neumühle, Rossmühle, Schönau sowie alle Nebengewässer
- ***Verbot von Rafting- und Floßfahrten*** sowie ***Zusammenkoppeln von Booten*** und organisierten Bootsveranstaltungen von ***mehr als 12 Booten***
- ***Ein-/Aussetzen*** der Boote sowie ***Zelten*** nur an ausgewiesenen Stellen

Diese Maßnahme wird im Rahmen des LEADER+Programmes durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Bayern kofinanziert.

© Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. · Oberwaldbehrungen Str. 4 · 97656 Oberelsbach · Tel.: 09774 / 910 250 · Fax: 09774 / 910 221 · e-mail: info@brrhoenbayern.de · www.biosphaere-rhoen.de · www.naturpark-rhoen.de